

**КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ
З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2019 РОКУ**

9 клас

I рівень (всього – 8 балів)

Завдання 1 (2 бали).

**1.1. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Lesen Sie und ordnen Sie zu.
Achtung: Für jeden Text passt nur eine Überschrift!**

- Einmal im Monat Sport ist genug
- Fünfmal 30 für ein gesundes Leben
- Mit Spielen besser lernen
- Krank durch Sport
- Bessere Schüler – mit Sport
- Sportliche Omas und Opas

A. Vormittags Schule, nachmittags Hausaufgaben, danach mit Chips und Schokolade vor den Fernseher oder an den Computer – so verbringen viele Schüler ihren Alltag. So viel Sitzen ist nicht gut für den Körper: „Wer sich nicht genug bewegt, wird schnell dick, kann sich nicht so gut konzentrieren und wird schneller müde“, wissen Sport-Experten. Konsolenspiele sind kein Ersatz für richtigen Sport: Bei diesen Spielen bewegen sich die Spieler wie beim Tennis oder Schwimmen vor einer Kamera. „Aber“, so der Sportarzt Jochen Seibert, „nur einzelne Körperteile bewegen sich hier für ein paar Minuten“. Sein Tipp: Sport zusammen mit Freunden machen. Das tut nicht nur dem Körper gut, man kann sich auch von dem Ärger in der Schule erholen und neue Energie bekommen. Denn: Wer regelmäßig Sport macht, hat in der Schule bessere Noten.

B. Die Generation 60 Plus macht wenigstens einmal im Monat Sport, so das Ergebnis einer Studie. Besonders gern bewegen sich Erwachsene im Alter von 60 und älter draußen in der Natur: Radfahren, Schwimmen, wandern und Nordic Walking sind beliebt. Aber auch moderne Sportarten testet die Generation ab 60 gern: Inlineskating oder Mountainbiking wollen viele gern einmal probieren. Wer nicht so sportlich ist, geht ins Schwimmbad. Schwimmen und Wassergymnastik sind für diese Menschen ein guter Anfang. Sportliche Menschen mögen es dagegen mit Musik: Tanzen ist oft ihr Lieblingssport.

C. Fünfmal pro Woche sollten sich gesunde Erwachsene circa 30 Minuten lang moderat bewegen. Das empfehlen Sportmediziner und Krankenkassen. „Moderat heißt: Man sollte sich beim Training noch unterhalten, also noch sprechen können“, erklärt Hannelore Meier von der Ärztevereinigung. Wer wenig Zeit hat, kann auch dreimal pro Woche intensiv 20 Minuten Sport machen. Wichtig ist außerdem ein regelmäßiges Stretchingprogramm mit acht bis zehn verschiedenen Übungen. „Regelmäßige Bewegung reduziert das Risiko für Stoffwechselstörungen und andere Krankheiten“, so Meier.

1.2. Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a Schüler sitzen zu viel.
- b Mit Konsolenspielen kann man Tennis und Schwimmen lernen.
- c Alte Menschen interessieren sich auch für moderne Sportarten.
- d Sportliche alte Menschen tanzen gern.
- e Gut ist, wenn man beim Sport noch sprechen kann.
- f Wenn man sich regelmäßig bewegt, wird man nicht so schnell krank.

Завдання 2 (2 бали).

Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Variante. Es gibt nur eine richtige Lösung.

1. Max macht es viel Spaß, am Wochenende mit seinen Freunden _____ ?
a) kaufen ein b) einzukaufen c) einkaufen d) zu einkaufen
2. _____ ich sechs Jahre alt war, bin ich in die Schule gekommen.
a) Wann b) Wie c) Wenn d) Als
3. Herr Ehrlicher nimmt ein Taxi, _____ nicht zu spät zu kommen
a) um b) damit c) weil d) –
4. Ich suche einen Partner mit _____ Job.
a) einem guten b) ein guter c) einen guten d) einer guten
5. Auf dem Markt gibt es heute _____ Salat.
a) frisch grün b) frische grüne c) frischen grünen d) frischer grüner
6. Abends bin ich müde. _____ nehme ich mir Zeit für die Kinder.
a) Aber b) Obwohl c) Sondern d) Trotzdem
7. Entschuldigung, _____ Sie bitte das Fenster _____? Es ist kalt.
a) wollen ... aufmachen b) würden ... ausmachen
c) könnten ... zumachen d) können ... anmachen
8. Ich saß im Bett und hatte große Angst. Ich _____ im Flur Schritte _____ .
a) habe ... hören b) habe ... hörte c) gehört ... hatte d) hatte ... gehört
9. ● Vielen Dank für die CD!
▲ Bitte! Das ist der Jazzsänger, _____ ich so toll finde. Der hat doch auf dem Konzert dieses tolle Lied gespielt.
a) das b) der c) dem d) den

10. ● Der Blutdruck _____ Patienten ist viel zu hoch!

▲ Dann muss er Tabletten nehmen!

a) des b) den c) dem d) das

Завдання 3 (2 бали).

Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie die richtigen Antworten wie im Beispiel 0 in die Tabelle ein.

0.	die Wahrheit	a	die Abfahrt	0	d
1.	die Wärme	b	der Nachteil	1	
2.	die Gesundheit	c	die Zukunft	2	
3.	der Frieden	d	die Lüge	3	
4.	der Freund	e	der Hass	4	
5.	der Anfang	f	der Verlust	5	
6.	der Eingang	g	das Ende	6	
7.	der Arbeitnehmer	h	die Einfahrt	7	
8.	das Leben	i	die Kälte	8	
9.	der Vorteil	j	der Feind	9	
10.	die Vergangenheit	k	die Krankheit	10	
11.	die Ankunft	l	der Krieg	11	
12.	die Ausfahrt	m	der Ausgang	12	
13.	die Liebe	n	der Arbeitgeber	13	
14.	der Gewinn	o	der Tod	14	
15.	das Vertrauen	p	das Misstrauen	15	

Завдання 4 (2 бали).

Lesen Sie den Text aufmerksam zu und dann machen Sie die Aufgabe dazu.

Verletzungen heilen langsamer, wenn Leute Konflikte haben. Zu diesem Ergebnis sind Janice Kiecolt-Glaser und Ronald Glaser – beide Wissenschaftler an der Ohio State University in den USA gekommen.

Dass Streit und Eheprobleme das Immunsystem beim Menschen verschlechtern und den Heilungsprozess von Wunden verlängern, haben die Glasers mit einer für die Testpersonen relativ schmerzhaften Untersuchung gezeigt: Zweimal haben die Wissenschaftler 42 Ehepaare in ein Krankenhaus eingeladen und sie dort absichtlich an der Haut verletzt. Das hat den Leuten richtig wehgetan. Dann haben sich die beiden Wissenschaftler mit den Paaren – die meisten von ihnen waren circa 13 Jahre verheiratet – unterhalten. Dabei war das Gespräch beim ersten Besuch frei von Problemen, lustig und entspannt. Beim zweiten Besuch bekamen die Ehepaare die gleichen Verletzungen wieder. Aber jetzt haben die Glasers mit den Ehepaaren Eheprobleme und Schwierigkeiten in der Beziehung angesprochen. Dieses Gespräch endete meist mit einem unschönen Streit zwischen den Eheleuten. Interessant für das Wissenschaftler-Paar Glaser war die Frage, wie sich die Wunden bei den Testpersonen entwickelten: Nach dem ersten, problemfreien

Gespräch sind die Hautverletzungen der 42 Ehepaare schon nach einem Tag verheilt, nach dem zweiten, problemreichen Gespräch erst nach zwei Tagen. Die Untersuchung zeigt also, dass der Körper bei Stress – und den hat man bei einem Streit ja meistens – für die Heilung mehr Zeit braucht. Mit anderen Worten: Weil das Immunsystem in Stresssituationen schlechter funktioniert, dauert der Heilungsprozess länger. Das Experiment aus den USA bestätigt, dass es einen Zusammenhang zwischen der Psyche und dem Immunsystem gibt. Untersuchungen dazu gibt es seit den 1970er Jahren. Früher hat man darüber gelacht, heute nimmt man diese Erkenntnis ernst. Es ist gut denkbar, so vermutet Janice Kiecolt-Glaser, dass Ehepaare mit ernstesten Eheproblemen und viel Streit öfter und länger krank sind als glückliche Ehepaare.

1. Kleine Wunden heilen schneller,

- weil ein Streit das Immunsystem beeinflusst.
- wenn Paare wenig streiten.
- weil ein Streit nicht nur die Psyche, sondern auch den Körper beeinflusst.

2. Die Wissenschaftler waren nicht nett zu ihren Testpersonen.

- Denn sie mussten sie verletzen.
- Trotzdem haben die Ehepaare 13 Jahre lang beim Test mitgemacht.
- Deshalb sind nur 42 Ehepaare gekommen.

3. Der erste Besuch war für die Ehepaare schöner als der zweite Besuch,

- denn die Wissenschaftler waren beim ersten Mal freundlicher.
- denn beim zweiten Besuch hatten die Ehepaare oft Streit.
- aber trotzdem sind nach 13 Jahren alle wieder gekommen.

4. Die Wunden sind nach dem zweiten Besuch schlechter geheilt,

- weil sie größer und schmerzhafter waren.
- weil die Wissenschaftler Eheprobleme hatten.
- weil die Ehepaare am Ende oft gestritten haben.

5. Seit den 1970er Jahren gibt es Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Psyche und Immunsystem.

- Trotzdem lachen viele Leute darüber.
- Aber erst jetzt wird dieses Thema ernst genommen.
- Deshalb streiten heute immer mehr Ehepaare.

II рівень (всього – 12 балів)

Завдання 1 (4 бали).

Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Kennen Sie die Geschichte von Rotkäppchen? – Nein? Rotkäppchen ist ein klein ___ Mädchen. Es heißt so, weil es immer eine rot ___ Mütze auf dem Kopf hat. Einmal will das Mädchen seine krank ___ Großmutter besuchen. Die Großmutter lebt in einem dunkl ___ Wald. Dort trifft Rotkäppchen einen böse ___ Wolf. Sie erzählt ihm, dass sie auf dem Weg zur Großmutter ist. Der Wolf läuft dann schnell zur Großmutter, frisst sie und nimmt ihre Kleidung. Dann kommt Rotkäppchen. Zuerst glaubt sie wirklich, dass der Wolf ihre Großmutter ist. Denn sie ist ein bisschen naiv. Sie fragt: „Großmutter, warum hast du denn so groß ___ Augen?“ Und: „Großmutter, warum hast du denn eine so groß ___ Nase?“ Der Wolf weiß immer eine Antwort.

Am Schluss fragt Rotkäppchen: „Aber Großmutter, warum hast du denn einen so groß____Mund?“ Der Wolf ruft: „Weil ich dich dann besser fressen kann“. Aber natürlich hat die Geschichte ein gut____ Ende, denn ein Jäger kommt vorbei, schneidet den Wolf auf und holt Rotkäppchen und die Großmutter heraus.

Завдання 2 (4 бали).

In jedem Satz sind ein oder mehrere Fehler versteckt. Finden Sie die und korrigieren Sie sie.

1) Ich kann leider nicht so gut getanzt.

2) Seid ihr an Wochenende für Berlin gefahren?

3) Am Samstag habe ich lange aufgeblieben.

4) Warum müssen du bei der Schulverwaltung anrufen?

5) Ich möchte gerne ein Termin zu einer Untersuchung vereinbaren.

6) Mein Auto ist kaputt und muss bei die Autowerkstatt.

7) Leider habe ich um Mittwoch nicht Zeit, wir sehen uns also erst am Freitag.

8) Informieren Sie mir bitte über die neuen Verträge.

9) Ich gerne sitze vor den Fernseher.

10) Früher habe ich oft etwas mit meinen Eltern unternimmt.

11) Von meiner neuen Wohnung aus erreiche ich die Innenstadt für 20 Minuten.

12) Das Geschäft, indem ich immer mein Obst und Gemüse kaufe, war gestern geschlossen.

13) „Hattest du wie Kind ein Haustier?“ - „Nein, mein Vater hat mir es verboten.“

14) Gestern waren wir sehr zu müde, um beim Kino zu gehen.

15) Du kannst mit der U-Bahn zum Rathaus fahren oder mit dem Bus nehmen.

Завдання 3 (4 бали).

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Familie anders

In Deutschland gibt es immer weniger traditionelle Familien. Nur noch 39 Prozent der Bevölkerung lebten im vergangenen Jahr in einer klassischen Familie. Nach Angaben des Deutschen Jugendinstituts München gibt es zwischen 1 und 1,5 Millionen Kinder in „Patchworkfamilien“. Dort leben Vater, Mutter und Kinder aus verschiedenen Familien zusammen. Zum Beispiel Sonja (41). Sie und ihre fünfjährige Tochter Julia wohnen seit einem Jahr mit Theo (43) und seiner 10 vierzehnjährigen Tochter Paula zusammen. Bevor Theo Sonja kennen gelernt hat, war er schon einmal verheiratet. Aus dieser Ehe hat er zwei Kinder; Paula und die zehnjährige Alexandra, die jetzt bei ihrer Mutter lebt. Ihr Zusammenleben funktioniert gut. Zu viert sind sie ein gutes Team, in dem jeder eine bestimmte Aufgabe hat. Klar gibt's mal Probleme, aber sie können über alles reden. Paula: „Ich mag Sonja total gern. Wir haben auch schon zusammen Urlaub gemacht. Zu viert war es richtig schön“. Also die ideale Familie? Sicher nicht. Vater und Mutter sind oft sehr gestresst durch die doppelten und dreifachen Aufgaben, die sie mal in der einen, mal in der anderen Familie erfüllen müssen. Aber es ist ein Experiment, bei dem man viele positive Erfahrungen sammeln kann.

1. In Deutschland gibt es

- fast nur noch Patchworkfamilien.
- nicht mehr so viele klassische Familien wie früher.
- nicht mehr viele Familien.

2. In einer Patchworkfamilie wohnen

- Kinder ohne Eltern.
- Kinder und Erwachsene, die sich nicht kennen.
- Personen aus verschiedenen Familien.

3. In einer Patchworkfamilie

- haben die Eltern weniger Arbeit.
- muss jeder bestimmte Arbeiten machen.
- gibt es fast keine Probleme.

III рівень (всього – 10 балів)

Завдання 1 (5 балів).

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b, c) an.

Beirut's rosa Taxis

Der Autoverkehr in Beirut ist chaotisch: Nur die dreisten und aggressiven Fahrer setzen sich durch. Jeanette und die anderen 11 Fahrerinnen von "Banet Taxi" wollen da nicht mitmachen.

Nawal Fakhri, die Chefin des Unternehmens "Banet Taxi", kommt mit ihrer Geschäftsidee bei Frauen gut an: Die sechs rosa Taxis, die nur von Frauen gefahren werden, sind rund um die Uhr im Einsatz. Die Taxifahrerinnen tragen alle eine rosa Krawatte und eine rosa Blume im Haar. Und sie bringen die weiblichen Fahrgäste oder Kinder ruhig und professionell ans Ziel.

Im Libanon gibt es keine zuverlässigen öffentlichen Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen. Deswegen, so glaubt Nawal Fakhri, ist der sichere Transport von Kindern und Frauen sehr wichtig. Das zeigt auch der Erfolg ihres Unternehmens. Kritiker meinen zwar, dass mit den rosa Taxis die Ausgrenzung von Frauen gefördert würde, Fakhri lehnt diese Kritik aber ab. Sie erklärt, dass es bei ihr nur darum geht, einen persönlichen und weiblichen Service anzubieten.

Eine der Taxifahrerinnen bei "Banet Taxi" ist Jeanette. Sie arbeitete früher als Sekretärin, langweilte sich aber hinter dem Schreibtisch. Sie hätte nie gedacht, dass sie irgendwann als Taxifahrerin arbeiten würde. Doch als sie die Anzeige in der Zeitung las, wusste sie, dass dieser Job genau das Richtige für sie war.

Trotz des chaotischen Verkehrs und der vielen Staus in Beirut bleibt Jeanette immer gelassen und fröhlich. Am liebsten fährt sie Kinder. Ob der Erfolg der rosa Taxis anhält, bleibt abzuwarten, aber sie bringen auf jeden Fall etwas mehr Freundlichkeit in das Beirut Verkehrschaos.

Fragen zum Text

1. Das Unternehmen "Banet Taxi" ist erfolgreich, weil ...

- a) es die Ausgrenzung der Frauen fördert.
- b) viele Leute sich einen sicheren Transport von Frauen und Kindern wünschen.
- c) die Fahrerinnen von "Banet Taxi" aggressiv Taxi fahren.

2. Als Jeanette als Sekretärin arbeitete, ...

- a) war sie mit ihrer Arbeit zufrieden.
- b) war sie sich immer sicher, dass sie eigentlich Taxifahrerin werden wollte.
- c) fand sie ihre Arbeit langweilig.

3. Welches Adjektiv beschreibt den Autoverkehr in Beirut?

- a) leer
- b) anstrengend
- c) ruhig

4. Wie lautet der folgende Satz im Passiv: "Nur Studenten kaufen dieses Buch"?

- a) Studenten werden von diesem Buch gekauft.
- b) Dieses Buch kaufen nur Studenten.
- c) Dieses Buch wird nur von Studenten gekauft.

5. Was bedeutet der Satz "Jeanette fährt am liebsten Kinder"?

- a) Jeanette fährt lieber Kinder als Erwachsene.
- b) Jeanette fährt nur liebe Kinder.
- c) Jeanette fährt lieber Erwachsene als Kinder

КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2019 РОКУ

10 клас

I рівень (всього – 8 балів)

Завдання 1 (2 бали).

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b, c) an. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

Woher kommt der Adventskalender?

24 Dezembertage sind es jedes Jahr, bis man die Geschenke auspacken darf. Die Wartezeit bis Heiligabend verkürzen sich die Kinder in Deutschland mit Adventskalendern – eine deutsche Tradition, die weltweit Erfolg hat.

Egal ob gekauft oder selbst gemacht, ob mit Schokolade in verschiedenen Formen, Bildchen oder Spielzeug: Adventskalender sind in Deutschland bei Groß und Klein sehr beliebt. Denn mit jedem Türchen, das geöffnet wird, kommt Heiligabend näher. Firmen nutzen die Kalender auch als Werbung und stellen sie zum Beispiel mit Produktproben her.

Die Tradition des Adventskalenders ist deutsch und begann im 20. Jahrhundert bei den Protestanten. Noch bis ins 16. Jahrhundert bekamen die Kinder ihre Weihnachtsgeschenke am 6. Dezember, dem Tag des heiligen Nikolaus. Doch Martin Luther änderte diese Tradition, weil er die Verehrung von Heiligen ablehnte. Seitdem findet die Bescherung an Weihnachten statt. Damit die Kinder nicht so lange warten müssen, überlegten sich die Protestanten viele Bräuche, aus denen später unter anderem der Adventskalender entstand.

Die ersten richtigen Adventskalender mit Bildchen lagen Anfang des 20. Jahrhunderts in Zeitungen. 1920 konnte man den ersten Adventskalender mit Türchen zum Öffnen kaufen. Dahinter fand man Bildchen oder Sätze aus der Bibel. Im Laufe der Zeit gefiel auch den Katholiken die Idee des Adventskalenders. Daher verbreitete er sich in ganz Deutschland schnell.

Doch nicht jeder konnte sich einen Adventskalender leisten. In armen Familien wurden früher deshalb oft 24 Kreidestriche an die Tür gemalt. Jeden Tag wurde dann ein Strich entfernt. In den 50er Jahren wurde der Kalender schon zum Massenartikel. Aus diesem Grund wurde er auch immer günstiger. Die ersten Kalender mit Schokolade sind aus dieser Zeit. Heute ist er so beliebt, dass er nicht mehr nur Kindern in Deutschland, sondern weltweit die Zeit bis Weihnachten verkürzt.

1. Wie hat sich der Adventskalender über die Jahrhunderte entwickelt?

- a) In Adventskalender gab es zuerst nur Bildchen und kurze Texte, Schokoladenfiguren kamen erst Mitte des 20. Jahrhundert hinzu.
- b) Bei den Protestanten gab es früher Adventskalender als bei den Katholiken.
- c) Martin Luther hat den Adventskalender erfunden.

2. Was steht im Text?

- a) Die Kinder, die einen Adventskalender haben, bekommen Weihnachten nur kleine Geschenke.
- b) In Deutschland findet die Bescherung am 6. Dezember, am Tag des heiligen Nikolaus, statt.
- c) Anfangs bekam man einen Adventskalender beim Kauf einer Zeitung.

3. Der Adventskalender ...

- a) ist eine deutsche Tradition, die es inzwischen auch in anderen Ländern gibt.
- b) wird von Firmen manchmal auch als Werbung genutzt.
- c) soll Kindern dabei helfen, nicht so lange auf Weihnachten warten zu müssen.

Завдання 2 (2 бали).

Setzen Sie die Pronominaladverbien richtig ein.

1. Mein Freund interessiert sich für die bildende Kunst. Interessierst du dich auch
2. Hat er dir schon erzählt?
3. braucht man so viel Geld?
4. Ich habe keine Angst
5. arbeitet dieser Schriftsteller jetzt?
6. Morgen findet ein Skiwettkampf statt. Unsere Schüler wollen teilnehmen.
7. Die Räume in unserer Schule sind immer sauber. Wir alle sorgen
8. Am Ende des Wortes steht ein „ß“ statt des doppelten „s“. Achten Sie
9. Bei der Botschaft ist eine Stelle frei. Ich habe mich beworben.
10. Mein Onkel nahm an dem Kampf um Kyjiv teil. Er erzählt uns oft

Завдання 3 (2 бали).

Setzen Sie die richtigen Adjektivendungen ein.

1.
Unser Unternehmen sucht zum 01. März 1999 eine versiert__ Schreibkraft auf DM-610-Basis. Sie haben perfekt__ Kenntnisse in Word 8.0 und können sich schnell in neu__ Software einarbeiten? Sie können eine perfekt__ Rechtschreibung nachweisen und bieten uns flexibl__ Arbeitszeiten an? Dann haben wir groß__ Interesse Sie kennenzulernen. Über Ihre telefonisch__ Bewerbung freuen wir uns unter Tel. 0934291789.

2.
Wir suchen ab sofort für unseren Jeans-Shop eine jung__ / einen jung__ Verkäufer. Wir erwarten ein gepflegt__ Äußeres, einen freundlich__ Umgang mit unseren Kunden und eine motiviert__ Mitarbeit in unserem Team. Wir bieten Ihnen eine interessant__ Arbeit in einem nett__, engagiert__ Verkaufsteam, eine leistungsorientiert__ Bezahlung und Arbeitszeiten nach

individuell__ Absprache. Interesse? Dann senden Sie eine kurz__, schriftlich__ Bewerbung an Herrn Müller.

3.

Aushilfen gesucht! Wer hat Spaß an einer gut bezahlt__ Tätigkeit in unserem Restaurant "Zum Kuckuck"? Wir suchen jung__ Leute, die am Wochenende oder an halb__ Tagen in unserem Betrieb arbeiten möchten. Wir bieten eine gut__ Bezahlung für gut__ Einsatz. Über eine interessant__ Bewerbung freuen wir uns bis zum 30.01.2019.

Завдання 4 (2 бали).

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die fünf Aufgaben dazu. Kreuzen Sie die richtigen Antworten (a, b, oder c) an.

Kulturelles Erbe in Gefahr

Die Plünderung kultureller Stätten und der Handel mit gestohlenen Kulturgütern haben stark zugenommen. Deutschland plant daher strengere Gesetze. Wissenschaftler begrüßen das, der Kunsthandel aber ist dagegen.

Immer wieder gibt es Berichte über die Plünderung und die Zerstörung von Kulturgütern, vor allem in Ländern des Mittleren und Nahen Ostens wie zum Beispiel dem Irak und Syrien. Dort herrschen Kriege oder Unruhen und die Behörden schaffen es nicht, diese illegalen Aktivitäten zu stoppen. Für die Wissenschaft ist das eine Tragödie, sagt der Archäologe Neil Broodie.

Die kulturellen Stätten werden durch die Plünderungen stark beschädigt. Wertvolle Kulturschätze verschwinden und können von Wissenschaftlern nicht mehr untersucht werden. Ein weiteres Problem ist, dass mit diesen Schätzen illegale Geschäfte gemacht werden. Es gibt Hinweise, dass am Handel mit geplünderten Kulturgütern auch Terrorgruppen wie der sogenannte „Islamische Staat“ (IS) verdienen. Das zeigt ein Bericht der UN vom November 2014.

Aussagen über die Höhe der Gewinne sind kaum möglich. Nach Vermutungen von Experten sind es aber mehrere Milliarden US-Dollar. Auch der Kunsthandel in Deutschland steht im Verdacht, am Geschäft mit gestohlenen Kulturgütern zu verdienen. Denn bisher werden keine genauen Informationen über die Herkunft gefordert, wenn antike Statuen, Tongefäße oder Goldmünzen bei Auktionen auftauchen. Doch das soll sich ändern. Denn die Bundesregierung will strengere Gesetze zum Umgang mit Kulturgütern beschließen.

In Zukunft soll nur noch dann mit antiken Gegenständen gehandelt werden dürfen, wenn die Herkunft klar ist. Außerdem muss das Herkunftsland den Verkauf erlauben. Während der deutsche Kunsthandel dadurch niedrigere Gewinne befürchtet, begrüßen Wissenschaftler das Gesetz. Markus Hilgert von der Universität Heidelberg sagt: „Der Handel mit illegalen Kulturgütern muss unattraktiv und geächtet sein.“ Denn durch ihn, so der Professor, wird eigentlich die ganze Menschheit um ihr kulturelles Erbe bestohlen.

Fragen zum Text

1. In den Ländern des Mittleren und Nahen Ostens ...

a) sorgen immer wieder Plünderungen von Kulturgütern für Kriege und Unruhen.

- b) werden viele kulturelle Stätten bestohlen und Kulturschätze illegal verkauft.
- c) gibt es strenge Gesetze zum Handel mit Kulturgütern.

2. Was stimmt nicht? Durch die Plünderungen ...

- a) werden bedeutende Kulturstätten gefunden und wissenschaftlich untersucht.
- b) verdienen auch Terroristen viel Geld.
- c) gelangen Kunstgegenstände für viel Geld an neue Besitzer und sind für die Öffentlichkeit verloren.

3. In Deutschland ...

- a) wird auf Auktionen kontrolliert, woher die antiken Gegenstände kommen.
- b) möchte die Regierung Gesetze beschließen, durch die der Kauf von Kulturgütern leichter wird.
- c) darf man antike Kunstgegenstände wahrscheinlich bald nur noch mit Genehmigung des Herkunftslandes verkaufen.

4. Wie geht der Satz grammatikalisch korrekt weiter? „Der Kunsthandel in Deutschland ...“

- a) soll strenger werden geregelt.
- b) soll strenger geregelt werden.
- c) wird strenger regeln sollen.

5. Wie geht der Satz grammatikalisch korrekt weiter? „Es soll nur noch mit bestimmten Gegenständen ...“

- a) gehandelt werden dürfen.
- b) darf gehandelt werden.
- c) dürfen gehandelt werden.

II рівень (всього – 12 балів)

Завдання 1 (4 бали).

Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Variante. Es gibt nur eine richtige Lösung.

1. Es ist schon fast elf Uhr! Du musst doch morgen früh aufstehen.

Wenn ich du wäre, dann _____ ich jetzt lieber ins Bett _____ .

- a) bin ... gegangen.
- b) wäre ... gegangen.
- c) würde ... gehen.
- d) wird ... gehen.

2. Hast du schon mal daran gedacht, dich _____ ?

Ja, das will ich unbedingt.

- a) selbstständig machen.
- b) selbstständig machst.
- c) selbstständig machtest.
- d) selbstständig zu machen.

3. Robert findet es nicht gut, ____ Kinder oft sehr viel fernsehen.

- a) weil
- b) aber
- c) denn

d) dass

4. Ich packe morgen meinen Rucksack, gehe zum Flughafen und kaufe mir ein Flugticket für irgendein warmes Land. Und dann geht es los!

Also, das könnte ich nicht. Ich fahre nie in Urlaub, _____ vorher alles genau zu planen.

a) ohne

b) statt

c) um

d) nicht

5. Ich ___ gestern nicht schwimmen gehen. Ich hatte einfach überhaupt keine Lust.

a) konnte

b) wollte

c) musste

6. Alles richtig! Ich habe den Test ___.

a) gesucht

b) bestanden

c) besucht

d) gestanden

7. Ich freue mich schon auf den Sommer. Dann _____ hoffentlich nicht mehr so viel.

a) es regnet

b) regnet

c) regnet sie

d) regnet es

8. Ich freue ___, weil ich eine schöne Wohnung gefunden habe.

a) sich

b) uns

c) mir

d) mich

9. Ich interessiere mich ___ den Computerkurs.

a) auf

b) zu

c) für

d) über

10. Robert wartet ___ den Zug.

a) auf

b) an

c) für

d) von

11. Er ärgert sich ___ seinen Chef.

a) an

b) auf

c) um

d) über

12. Der Arzt hat mir ein Medikament gegen Kopfschmerzen ___.

a) genommen

b) untersucht

c) überwiesen

d) verschrieben

13. Maria hat das Flugzeug ___ .

a) verpasst

b) verloren

c) bekommen

14. Bitte schreiben Sie noch diesen Brief für mich, _____ Sie nach Hause gehen.

- a) nachdem
- b) wenn
- c) bevor
- d) während

15. Wir haben uns _____ der hohen Mietpreise für eine Wohnung in der Stadt entschieden. Auf dem Land ist es zwar billiger, aber hier gefällt es uns so gut!

- a) wegen
- b) trotz
- c) statt
- d) obwohl

Завдання 2 (4 бали).

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie eine richtige Antwort dazu.

Zulassung zum Medizinstudium wird neu geregelt

Wer in Deutschland Medizin studieren will, braucht eine sehr gute Abiturnote. Für andere Bewerber ist es schwer, einen Studienplatz in diesem Fach zu finden. In Zukunft sollen alle eine faire Chance bekommen.

Studienplätze im Fach Medizin sind in Deutschland knapp. Nur ungefähr einer von fünf Bewerbern bekommt einen Studienplatz, der je nach Hochschule nach unterschiedlichen Kriterien vergeben wird. Zu den größten Hürden bei der Bewerbung gehört der Numerus clausus (NC). Dieser liegt an vielen Hochschulen bei einer Abiturnote von 1,0. Das bedeutet: Bewerber mit einer schlechteren Note müssen auf einen Studienplatz warten, oft viele Jahre lang.

Während sie warten, absolvieren einige von ihnen eine andere medizinische Ausbildung. Zum Beispiel Luise: Sie hat als Rettungssanitäterin gearbeitet, eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und ein Pflegepraktikum gemacht. Aber mit 25 Jahren wollte sie nicht länger warten: „Keiner konnte mir sagen, ob ich noch zwei Jahre warte oder drei“, sagt Luise. „Das war mir einfach zu unsicher. Ich wollte auch irgendwann mal anfangen.“ Sie beschloss, in Polen zu studieren.

Doch nicht jeder kann sich ein Studium im Ausland leisten. Weil sie auch in Deutschland eine faire Chance auf einen Studienplatz haben wollten, haben zwei Studienbewerber, die acht und sechs Jahre auf einen Studienplatz gewartet hatten, vor Gericht geklagt – mit Erfolg. Das Bundesverfassungsgericht hat im Dezember 2017 entschieden, dass die Zulassung zum Medizinstudium neu geregelt werden muss.

In Zukunft soll es nicht vorrangig von der Abiturnote abhängen, ob man einen Studienplatz bekommt. Durch standardisierte Verfahren soll die Eignung der Bewerber geprüft werden.

Die Bundesärztekammer fordert, dass dabei auch psychosoziale Fähigkeiten und Erfahrung in einem medizinischen Beruf berücksichtigt werden.

Aufgaben zum Text

I. Was steht im Text?

Wählen Sie die richtigen Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. In Deutschland ...

- a) bekommen viele Schüler eine schlechte Abiturnote.
- b) gibt es nicht genug Studienplätze für Medizinstudenten.
- c) wollen 20% der Studienbewerber Medizin studieren.

2. Manche Bewerber, die lange auf einen Studienplatz warten müssen, ...

- a) gehen ins Ausland.
- b) entscheiden sich für ein anderes Studienfach.
- c) machen eine Ausbildung.

3. Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass ...

- a) die Abiturnote in Zukunft keine Rolle mehr spielt.
- b) sich die Zulassungsbedingungen ändern müssen.
- c) man nur einen Studienplatz bekommt, wenn man schon in einem medizinischen Beruf gearbeitet hat.

II. Welches Wort passt?

Welche Wörter gehören in die Lücken? Setzen Sie ein.

Für Fächer wie Medizin oder Psychologie gibt es in Deutschland mehr Bewerber als Studienplätze. Deshalb verwenden die Hochschulen verschiedene Verfahren, um zu entscheiden, wer eine _____(1) bekommt. Ein häufiges Verfahren ist der _____(2). Dabei ist die Abiturnote das entscheidende _____ (3): Wenn man eine bestimmte Note hat, erhält man einen Studienplatz. Die anderen _____ (4) müssen auf einen freien Platz warten. Wie lang die Wartezeit ist, hängt von der Abiturnote und dem Numerus clausus ab, der sich jedes Semester ändern kann. Für manche Fächer gibt es in ganz Deutschland einen NC, für andere Fächer nur an einzelnen _____(5). Ein Problem beim Numerus clausus ist, dass die Abiturprüfung in manchen Bundesländern leichter ist als in anderen. Man kann also die Noten der Bewerber eigentlich nicht vergleichen. An einigen Hochschulen will man mehr über die Persönlichkeit und die _____(6) der Bewerber wissen. Deshalb müssen sie an Tests oder Bewerbungsgesprächen teilnehmen. Denn die Eignung einer Person für ein Studienfach erkennt man nicht nur an den _____(7).

- a) Studienbewerber b) Numerus clausus c) Abiturnoten
d) Zulassung e) Fähigkeiten f) Kriterium
g) Hochschulen

Завдання 3 (4 бали).

Setzen Sie die richtige Präposition bzw. das richtige Pronominaladverb (*darüber, darauf usw.*) ein.

Die neue Stelle

Eine junge Frau spricht _____ ihrer Freundin _____ eine ehemalige Mitschülerin in der Berufsschule:

„Gestern habe ich mich _____ Claudia getroffen. Wir haben _____ ihre neue Stelle geredet. Sie gehört _____ den glücklichen Menschen, die sich nicht lange _____ eine Stelle bemühen mussten. Claudia hat gleich nach der Abschlussprüfung _____ der Arbeit anfangen können. Sie sagt, dass sie sich gut _____ ihrem Chef versteht und dass sie sich _____ ihn verlassen kann. Wenn ihr etwas zu schwierig ist, bittet sie ihn _____ Hilfe. Er interessiert sich sehr _____ die Fortschritte, die sie macht.

Dabei leidet sie _____ einer chronischen Krankheit und wundert sich d _____, dass sie alles so gut schafft. Sie freut sich am Freitag schon _____ den Montag. D _____ staune ich am meisten. Während ich immer noch _____ einen Arbeitsplatz warte, freut sie sich schon lange _____ ihre angenehme Tätigkeit und (____) ihr Gehalt. Ich mag gar nicht d _____ denken, wie lange meine Eltern wohl noch _____ mich sorgen müssen. Aber ich will mich nicht d _____ beklagen. Gerade habe ich mich _____ eine interessante Stelle beworben. Vielleicht habe ich ja Glück!“

III рівень (всього – 10 балів)

Завдання 1 (5 балів).

Lesen Sie die folgenden 7 Texte. Wählen Sie: Ist die Person dafür, dass 16-Jährige wählen dürfen? Dann unterstreichen Sie „ja“, wenn dagegen – dann „nein“.

In einem Online-Magazin lesen Sie Kommentare zu einem Artikel über das Wahlrecht schon für 16-Jährige.

0	Sonja	Ja	Nein
1	Magnus	Ja	Nein
2	Cornelius	Ja	Nein
3	Marianne	Ja	Nein
4	Caroline	Ja	Nein
5	Christoph	Ja	Nein
6	Michelle	Ja	Nein
7	Karsten	Ja	Nein

Kommentare

<p>Beispiel Ich denke, dass Jugendliche spätestens ab 14 den Wahlvorgang verstehen, daher sollten sie mit 16 eigentlich wählen können. Dann sind die Jugendlichen auch erwachsen genug, die Zusammenhänge zu verstehen und zu erkennen, worum es geht. Sie werden heute nämlich früher erwachsen und verantwortungsbewusst. Es ist eine andere Generation als noch vor 20 Jahren. Um sie nicht ganz politikmüde zu machen, sollten sie früh in die demokratische Kultur intergiert werden. <i>Sonja, 44, Dessau</i></p>	<p style="text-align: center;">1.</p> <p>Jugendliche lassen sich viel zu sehr von der Meinung der anderen beeinflussen. Die wählen dann das, was ihr bester Freund wählt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Programme von Parteien kritisch durchlesen oder sich ernsthaft mit der Politik beschäftigen. 16 ist zu früh. <i>Magnus, 37, Biel</i></p>
<p style="text-align: center;">2.</p> <p>Man hat doch schon ganz gute Erfahrungen mit dem Wahlrecht bei Kommunalwahlen gemacht, also für Bürgermeister usw. Warum sollte das nicht genauso gut bei den Regierungswahlen funktionieren? Ich denke, die Zeit dafür ist gekommen. <i>Cornelius, 24, Traiskirchen</i></p>	<p style="text-align: center;">3.</p> <p>Das bedeutet, dass ich ab jetzt auch eine Regierung wählen dürfte. Dadurch wäre ich auch irgendwie verpflichtet, mich mit Politik zu beschäftigen, um informiert zu sein. Natürlich wäre das eine große Motivation, mal ein bisschen genauer bei den politischen Diskussionen zuzuhören, was ich im Moment nicht mache. Ich hätte dann auch eher das Gefühl, ernst genommen zu werden, und das ist mir wichtig. <i>Marianne, 16, Frankfurt.</i></p>
<p style="text-align: center;">4.</p> <p>Wenn ich über das Wahlrecht nachdenke, meine ich, es sollte wieder auf 21 hochgesetzt werden. Die Gründe liegen auf der Hand. Mit 21 ist man voll straffähig, also für alle, aber auch alle Taten vor dem Gesetz verantwortlich und mit 21 ist der junge Mensch sicher mit der Schule fertig und studiert oder lernt einen Beruf, befindet sich also auch in einem „erwachsenen“ Umfeld. Das ist das richtige Alter. <i>Caroline, 38, Cuxhaven</i></p>	<p style="text-align: center;">5.</p> <p>Es gibt einen Grund, warum schon seit so vielen Jahren das Wahlrecht erst ab 18 gilt. Vorher fehlt es den Menschen einfach an Lebenserfahrung, um bei so einer wichtigen Sache mitzumachen. Ich glaube nicht, dass ein Jugendlicher schon genug von komplexen, politischen Entscheidungen verstehen kann, besonders wenn es sich um die Wahl auf nationaler Ebene handelt. <i>Christoph, 30, Saarbrücken</i></p>
<p style="text-align: center;">6.</p> <p>In der Schweiz wird die Bevölkerung immer älter. Die Statistik sagt, dass die über 55-Jährigen bald über die Hälfte der Wähler ausmachen. Aber wir können doch nicht alles nur von älteren Menschen bestimmen lassen! Die Jungen brauchen auch eine Stimme. Ein richtiger Schritt wäre für mich das Wahlrecht</p>	<p style="text-align: center;">7.</p> <p>Damit würde man ein falsches Signal geben, denn wenn die jungen Leute erstmal mit 16 wählen dürfen, wollen sie dann bestimmt auch Auto fahren und andere Dinge mit 16 machen dürfen. Viel wichtiger wäre, dass die Menschen, die schon 18 sind, sich wieder</p>

КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2019 РОКУ

11 клас

I рівень (всього – 8 балів)

Завдання 1 (2 бали).

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie eine richtige Antwort.

Wofür Facebook WhatsApp braucht?

Für 19 Milliarden Dollar hat Facebook im Februar 2014 die beliebte Anwendung WhatsApp gekauft. Datenschützer sehen diesen Kauf kritisch. Die Privatsphäre der Nutzer könnte nun gefährdet sein.

450 Millionen Menschen pro Monat nutzen WhatsApp für Einzel- oder Gruppengespräche. So können sie günstig private Nachrichten verschicken – sogar mit Fotos, Audios und Videos. Laut Schätzungen kommen weltweit eine Million Nutzer pro Tag hinzu. Im Februar 2014 hat Facebook die Anwendung für 19 Milliarden Dollar gekauft.

Besonders bei Jugendlichen in Europa ist WhatsApp sehr beliebt. Facebook könnte nun wieder mehr junge Menschen erreichen, denn in letzter Zeit haben diese immer häufiger das soziale Netzwerk verlassen. Doch wegen des hohen Kaufpreises bezweifeln Experten, dass dies Facebook am wichtigsten ist. WhatsApp zeigt keine Werbung und macht nur wenig Gewinn: Die Nutzer zahlen pro Jahr nur einen US-Dollar, das erste Jahr ist sogar kostenlos. Nach Meinung der Analysten geht es daher vor allem um den Zugang zu Daten.

In der Vergangenheit hat WhatsApp immer wieder betont, wie sehr man dort auf die Privatsphäre der Nutzer achtet. Die per WhatsApp gesendeten Nachrichten werden von den Servern gelöscht. Doch Janneke Sloëtjes von der niederländischen Initiative „Bits of Freedom“ glaubt, dass das sich nun ändern könnte. Sie sagt: „WhatsApp-Server sind künftig Facebook-Server, und es gibt nichts, das Facebook davon abhalten kann, sich dieser neuen Daten zu bedienen.“

Raegan MacDonald von der Organisation "Access" für digitale Rechte weist darauf hin, dass es in heutiger Zeit unmöglich ist, die sozialen Netzwerke zu vermeiden. Sie erklärt: „Sobald wir uns gesellschaftlich engagieren, dringen die sozialen Netzwerke in unser Leben.“ Raegan MacDonald fordert deshalb strengere Gesetze zum Schutz der Privatsphäre. Ein Anfang wird schon gemacht: Die Europäische Union überarbeitet derzeit ihre Richtlinien zum Datenschutz.

Fragen zum Text

1. Inwiefern könnte die Anwendung WhatsApp dem Unternehmen Facebook nutzen?

- a) Facebook könnte mehr Geld verdienen, weil sehr viele Nutzer für WhatsApp bezahlen.
- b) Facebook könnte seinen Ruf verbessern, weil WhatsApp immer für die Privatsphäre der Nutzer gelobt wurde.
- c) Facebook bekommt durch die Nachrichten der Nutzer von WhatsApp viele Informationen über sie.

2. Was ist nicht richtig?

- a) 450 Millionen Menschen benutzen WhatsApp im Monat.
- b) WhatsApp ist ein soziales Netzwerk wie Facebook.
- c) WhatsApp macht keinen Gewinn durch Werbung.

3. Warum sieht Sloëtjes den Kauf kritisch?

- a) Facebook kann sich die Ausgaben von 19 Milliarden Dollar nicht leisten.
- b) WhatsApp ist eine weitere Möglichkeit für Facebook, Daten über die Nutzer zu sammeln.
- c) Sie befürchtet, dass WhatsApp bald mehr kosten wird.

4. Sloëtjes weist darauf hin, ... die Facebook-Server die Nachrichten speichern.

- a) das
- b) dass
- c) der

5. Es gibt nichts, ... Facebook daran hindert, sich noch mehr Daten zu besorgen.

- a) das
- b) dass
- c) der

Завдання 2 (2 бали).

Ergänzen Sie die Präpositionen und Präpositionaladverbien (*darauf, davon* etc.).

Gespräch zwischen einem Geschäftsführer (G) und seiner Assistentin (A)

A: Der Abteilungsleiter Herr Müller möchte ____ Ihnen sprechen; es geht _____ den Auftrag unseres Großkunden.

G: Im Augenblick habe ich keine Zeit, mich _____ diese Angelegenheit zu kümmern.

A: Wollen Sie _____ der Einweihung des Neubaus teilnehmen?

G: Schreiben Sie, dass ich _____ die Einladung danke; meine Teilnahme hängt aber _____ ab, ob ich rechtzeitig von meiner Besprechung zurück bin.

A: Eine Dame hat mich angesprochen und sich _____ die offene Stelle im Einkauf beworben.

G: Sagen Sie ihr, sie möchte sich schriftlich _____ die Stelle bewerben. _____ soll sich dann die Personalchefin beschäftigen.

A: Vorhin hat sich Frau Lahner _____ ihre Arbeitsbedingungen beklagt. Sie kann sich nicht _____ gewöhnen, in einem Zimmer mit defekter Klimaanlage zu arbeiten.

G: Sagen Sie ihr, sie kann sich _____ verlassen, dass in den nächsten Tagen ein Handwerker kommt.

A: Der Betriebsrat hält nichts _____, dass die Arbeitszeiten geändert werden.

G: Dann muss man _____ eine andere Lösung nachdenken.

A: Ihre Frau hat angerufen. Ich soll Sie _____ erinnern, die Zwillinge vom Kindergarten abzuholen.

G: Sie denkt immer, man kann sich nicht _____ mich verlassen.

A: Unsere Verkaufsleiterin entschuldigt sich ____ Ihnen; sie kann _____ der Teambesprechung nicht teilnehmen, da sie ____ starken Kopfschmerzen leidet.

G: Ich hoffe _____ baldige Besserung!

A: Viele Mitarbeiter mit Kindern beklagen sich _____, dass es keinen Betriebskindergarten gibt. Sie bitten Sie _____, einen betriebseigenen Kindergarten zu befürworten.

Завдання 3 (2 бали).

Welche Wörter aus dem Kasten passen in die Lücken?

Waldsterben

es auf zwar mehr dass (x2) nur vor waren man davon
--

In den 1980-er Jahren stellte..... (a) fest, dass die Wälder in Deutschland stark geschädigt . (b). Große Waldflächen wiesen starke Schäden ... (c), viele Bäume waren abgestorben. (d) allem Nadelbäume wie Fichten in den Mittelgebirgen waren (e) betroffen. Man befürchtete sogar, (f) es in einigen Jahren in vielen Gebieten keinen Wald (g) geben werde. Als Ursache für die Zerstörung galt in erster Linie die Luftverschmutzung. (i) ist das befürchtete Waldsterben ausgeblieben, aber die Wälder haben sich jahrelang nicht oder..... (j) langsam erholt. Wie ist die Situation unseres Waldes heute? Warum ist (k) so wichtig, (l) die Wälder gesund sind?

a	
b	
c	
d	
e	
f	
g	
i	
j	
k	
l	

Завдання 4 (2 бали).

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die fünf Aufgaben dazu. Kreuzen Sie die richtigen Antworten (a, b, oder c) an. Die Aufgaben stehen nicht immer in der Reihenfolge des Textes.

Wie gefährlich sind Fitness-Apps?

Sie messen den Puls und erinnern an die nächste Untersuchung: Fitnessarmbänder und Gesundheits-Apps für das Smartphone. Die digitalen Hilfen sind inzwischen überall – obwohl sie gefährlich sein können.

Erst seit wenigen Jahren sind Fitnesstracker auf dem Markt. Trotzdem zeigt das Ergebnis einer Umfrage, dass inzwischen fast jeder dritte Deutsche ein Armband, eine Smartwatch oder ein Smartphone mit Fitness-App benutzt. Beliebt sind auch Schrittmesser, die zählen, wie viele Schritte man am Tag geht.

Die neue Technik wird besonders von Sportlern und Menschen, die abnehmen wollen, verwendet. Sie messen damit Körperwerte wie Blutdruck, Blutzucker oder die Temperatur des Körpers. In Zukunft soll die Technik sogar helfen, Krankheiten früher zu erkennen oder sie durch das richtige Sportprogramm zu verhindern.

Aber die schöne neue Welt kann auch gefährlich werden. Wenn Krankenkassen die Daten bekommen, können sie ihre Patienten unter Druck setzen. Die Patienten müssen dann bestimmte gesundheitliche Zielwerte erfüllen, damit ihr Beitrag nicht steigt. In den USA ist das bereits möglich. In Deutschland lehnen es die meisten Patienten bisher ab, die Daten an die Krankenkasse weiterzugeben.

Und es gibt noch weitere Probleme. Eines ist zum Beispiel der Datenschutz, weil viele Apps persönliche Daten sammeln und diese an Dritte weitergeben. Ein anderes Problem betrifft die Funktionsweise: Ein Test der Verbraucherzentrale ergab, dass nur zwei von zwölf digitalen Hilfen richtig funktionierten. Die anderen zeigten falsche Messwerte an. Und folgt man den falschen Messwerten, kann das der Gesundheit sogar schaden.

Fragen zum Text:

1. Was ist das Ergebnis einer Umfrage zu Fitnesstrackern?

- a) Seit drei Jahren sind Fitnesstracker sehr beliebt.
- b) Etwa 30 Prozent der Bevölkerung benutzt bereits Fitnesstracker.
- c) Ein Drittel glaubt, dass Fitnesstracker gefährlich für die Gesundheit sind.

2. Bald könnte es mit Fitnesstrackern möglich sein, ...

- a) Krankheiten zu verhindern.

b) den Blutdruck zu messen.

c) mehr Sport zu machen.

3. Welche Aussage ist falsch? Eine Gefahr von Fitnessstrackern ist, dass ...

a) Krankenkassen in Zukunft mehr Geld von bestimmten Patienten verlangen könnten.

b) die gemessenen Werte oft Fehler haben.

c) zu viele Patienten die Zielwerte erfüllen könnten.

4. Der ... Zielwert muss erfüllt werden.

a) gesundheitlich

b) gesundheitliche

c) gesundheitlichen

5. Ein ... Messwert kann zu einer ... Gefahr werden.

a) falschen/gesundheitlichen

b) falscher/gesundheitlichen

c) falscher/gesundheitlicher

II рівень (всього – 12 балів)

Завдання 1 (4 бали).

In jedem Satz sind ein oder mehrere Fehler versteckt. Finden und korrigieren Sie sie. Schreiben Sie diese Sätze korrekt.

1) Maria hat zwei Stunden auf dem Internet recherchiert und konnte so sein Computerproblem lösen.

2) Gisela sitzt schon seit einer Stunde und halb zu Hause und wartet für den Schornsteinfeger.

3) Thomas hat viel lange mit seinem Chef über das letzte Teil seines Vortrages diskutiert.

4) Ist es eine Möglichkeit von den Termin auf Donnerstag verzuschieben?

5) Wenn der Autor das Buch bis Ende geschrieben hat, kann es in den Buchhandlungen verkaufen werden.

6) Ich habe dieses Smartphone gekauft, weil ich dabei nur Gutes gehört habe.

7) Ich glaube, dieses Smartphone ist genauso gut als meines altes Smartphone.

-
- 8) In dieser Bar kostet der Kaffee sehr mehr wie in der Bar nebenan.
-
- 9) Ich habe mir für den Sprachkurs angemeldet, damit ich nächstes Jahr im Ausland arbeiten will.
-
- 10) Für seine gute Leistungen bekam Paul von ihrer Mutter eines neues Fahrrad geschenkt.
-
- 11) Nachdem der Autofahrer mit 80km/h durch das Dorf fuhr, hielt ihn die Polizei ein und verpasste ihm einen Strafzettel.
-
- 12) Wenn er in die Sitzung kam, war sie schon schon fast vorbei.
-

Завдання 2 (4 бали).

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie eine richtige Antwort dazu.

Wie das Immunsystem für unsere Gesundheit kämpft

Besonders im Winter sind viele Menschen oft erkältet und die Gefahr, sich anzustecken, ist besonders groß. Unser Immunsystem kämpft dann dafür, dass wir gesund bleiben oder schnell wieder gesund werden.

Winterzeit ist Erkältungszeit: Eine Frau in der Bahn hustet, der Partner hat Halsschmerzen, ein Kollege putzt sich ständig die Nase. Keime sind auf Computertastaturen, Telefonen und Türklinken. Wie lange Keime dort bleiben und wie lange man sich anstecken kann, ist nicht ganz klar. Ärzte empfehlen, sich regelmäßig die Hände mit Seife zu waschen.

Denn bevor es die Keime in unseren Körper schaffen, müssen sie äußere Barrieren des Körpers überwinden. Vor allem unsere Haut schützt uns davor. Aber auch die Schleimhäute in Mund und Nase sorgen dafür, dass es Keime schwer haben, in den Körper zu gelangen. Haben sie es schließlich doch in unseren Körper geschafft, kämpft unser Immunsystem rund um die Uhr gegen diese Feinde.

Ein Teil unseres Immunsystems ist angeboren. Dieses kann besonders schnell und effizient reagieren. Abwehrzellen verteilen sich über das Blut im ganzen Körper. Sie finden

dann die Bakterien und Viren, die in den Körper gelangt sind, und machen sie unschädlich. Dabei ist das angeborene Immunsystem aber nicht auf bestimmte Erreger spezialisiert und hilft deshalb nicht immer.

Für Bakterien oder Viren, die es geschafft haben, in unserem Körper zu bleiben, gibt es den Teil unseres Immunsystems, der von jedem Menschen erworben wird. Er reagiert erst nach vier bis sieben Tagen und kämpft dann gegen bestimmte Erreger. Dabei kann sich dieses Immunsystem an Erreger erinnern und sie wiedererkennen. Das erworbene Immunsystem weiß dann schnell, was zu tun ist, und kann auf die Infektion reagieren. Manche Krankheiten bekommen wir deshalb auch nur einmal im Leben.

I. Fragen zum Text

Beantworten Sie die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Viren oder Bakterien bleiben einige Zeit z. B. auf Tastaturen und man kann sich anstecken.
- b) Die Haut schützt uns davor, dass Keime direkt in den Körper gelangen.
- c) Keime kommen immer über den Mund in den Körper.

2. Unser Immunsystem ...

- a) macht nachts eine Pause.
- b) kann Bakterien oder Viren im Körper finden und dafür sorgen, dass wir nicht krank werden.
- c) weiß, wo oder bei wem man sich angesteckt hat.

3. Was wird im Text gesagt?

- a) Wie gut oder schlecht das Immunsystem ist, ist angeboren.
- b) Um sich nicht anzustecken, sollte man sich regelmäßig die Hände waschen.
- c) Das erworbene Immunsystem kann sich Krankheitserreger merken und schnell darauf reagieren.

II. Was bedeuten die Wörter?

Setzen Sie die richtigen Wörter in die passenden Lücken ein.

1. Ich muss mir ständig die Nase putzen, ich habe eine _____ .
2. Viel Obst und Gemüse sind gut für die _____ .
3. Ich bin höchstens einmal im Jahr krank. Mein Arzt sagt immer, ich habe ein sehr gutes _____ .
4. In der Bahn fasse ich nie etwas an. Mit Sicherheit sind überall _____ .
5. Bevor ich die _____ an meinem Arbeitsplatz benutze, mache ich sie sauber.
6. Wenn ich einen Schnupfen bekomme, habe ich immer zuerst _____ .

- a) Immunsystem
- b) Erkältung

- c) Halsschmerzen
- d) Tastatur
- e) Gesundheit
- f) Keime

Завдання 3 (4 бали).

Temporale Angaben mit Präpositionen. Was passt? Ergänzen Sie die Präpositionen. Ihre richtigen Antworten tragen Sie bitte in die Tabelle unten ein. Manche passen mehrmals.

An – ab – bis – nach – von ... bis – vor – seit – zwischen – um

1. Liebe alle,Monaten ist es ja in Planung, wie Ihr wisst, und jetzt haben wir es endlich geschafft! Das Programm für unser Familientreffen steht! Ihr findet es im Anhang.
2. Wir warten nun schon einer Woche auf die Lieferung. Wenn wir die Ware morgen nicht erhalten, werden wir von der Bestellung zurücktreten.
3. Bitte gebt mir spätestens Freitag Bescheid, ob ihr zu meinem Abiturfest kommt oder nicht. Danke, Gruß Ottmar.
4. Unsere Praxis ist20. Oktober3. November wegen Krankheit geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die Notfallpraxis im Elisenhof.
5. Hallo, Ihr Lieben! Bin im Urlaub – Ihr könnt mich.. den Sommerferien wie gewohnt erreichen.
6. Kurz, wegen der Fahrt nach Weimar. Leider müssen wir schon sechs losfahren, der Zug kurz sieben fährt Samstag nicht.
7. Dieses Jahr bleibt das Büro.....den Feiertagen, also vom 27. bis 30. Dezember geschlossen.
8. Freitag sind doch schon Ferien, da kannst du sicher nicht mehr mit dem Lehrer sprechen.

Die Tabelle für Ihre Antworten:

1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

III рівень (всього – 10 балів)

Завдання 1 (5 балів).

Studium Generale

Sie suchen für einige Bekannte eine passende Veranstaltung an der Universität. Schreiben Sie den Buchstaben für die passende Veranstaltung hinter die Nummer. Jede Veranstaltung kann nur einmal gewählt werden. Es gibt nicht für jede Person eine Veranstaltung. Gibt es für eine Person

keine passende Veranstaltung, schreiben Sie den Buchstaben „I“. Die Veranstaltung im Beispiel kann nicht mehr gewählt werden.

Sie suchen eine Veranstaltung für ...

(01)	... einen Romanistikstudenten, der seine Abschlussarbeit über die deutsch-spanischen Handelsbeziehungen schreibt.	<i>F</i>
(02)	... eine spanische Journalistikstudentin, die in einer spanischen Studentenzeitung über Deutschland schreiben möchte.	<i>I</i>
1	...eine Mitstudentin, die für ihr Studium Lateinkenntnisse nachweisen muss.	
2	... einen Mitstudenten, der seinen Referatsstil verbessern möchte.	
3	... eine spanische Informatikstudentin, die an einem Übersetzungsprogramm Deutsch-Spanisch arbeitet.	
4	... eine Freundin, die sich für lateinische Literatur in der Originalfassung interessiert.	
5	... eine Mitstudentin, die zur Verbesserung ihrer Berufschancen anfangen möchte, Spanisch zu lernen.	
6	... eine Mitstudentin, die sich für die Entwicklung der Rhetorik von der Antike bis zur Gegenwart interessiert.	
7	... einen Sprachwissenschaftler, der die Entwicklung der italienischen und der spanischen Sprache untersucht.	

A	D
<p>Studierende aller Fachrichtungen können an einem Rhetorikkurs teilnehmen. In diesem Kurs machen Sie spezielle Übungen zu Kurzvorträgen. Besondere Vortragsformen an der Universität werden besprochen. Maximale Teilnehmerzahl: 15.</p> <p>Freitag, 15. November, 14-20 Uhr Samstag, 16. November, 10-16 Uhr Raum 1087</p>	<p>Das Institut für Europäische Kulturgeschichte veranstaltet eine Ringvorlesung über „große Rhetoriker“ und ihre Zeit. Wissenschaftler verschiedener Fächer sprechen über die Geschichte der Vortragskunst. Sie stellen große Redner aus unterschiedlichen Kulturen und verschiedenen Jahrhunderten vor.</p> <p>Jeweils am 1. Montag des Monats, 19.00 Uhr Hörsaal 1</p>
B	E
<p>Der Lehrstuhl für klassische Philologie beginnt im Wintersemester wieder mit der Vorbereitung auf die Lateinprüfung. In drei Semestern können Sie die Prüfung zum Latinum ablegen. Diese Prüfung wird von allen Fachbereichen anerkannt.</p>	<p>Der Lehrstuhl für klassische Philologie bietet eine Vortragsreihe mit dem Titel „Klassiker und ihre Sprache“ an. An vier Abenden werden Texte in lateinischer Sprache vorgetragen und anschließend interpretiert. Auch für Studierende mit geringen Lateinkenntnissen geeignet.</p>

Mo 12.00-14.00 Uhr, Mi 12.00-14.00 Uhr, Raum 1087 a	Jeweils am ersten Mittwoch des Monats, ab 9.10. 20.00 Uhr im Raum 1067
C	F
Das Sprachenzentrum bietet im Rahmen der studienbegleitenden Ausbildung Spanischkurse für Anfänger an. Nach der Teilnahme an den Aufbaukursen können Sie das Allgemeine Fremdsprachenzertifikat machen. Keine Vorkenntnisse notwendig. Anmeldung: 07.10. Raum 2087 a, 15.00 Uhr	Das Sprachenzentrum bietet erstmals einen Kurs zur Wirtschaftssprache Spanisch an. Im Kurs übersetzen wir Zeitungstexte zu wirtschaftlichen Themen ins Deutsche. Anschließend diskutieren wir über diese Texte. Gute Spanischkenntnisse und Grundkenntnisse in Wirtschaftswissenschaft sind erforderlich. 2 SWS, Mi 16.00 Uhr, Anmeldung: Raum 2086

Завдання 2 (5 балів).

In einer deutschen Zeitung lesen Sie folgende Meldung:

Energy-Drinks lassen Alkoholrausch nicht erkennen

Energy-Drinks decken den Alkoholrausch zu. Das ergab eine Studie mit jugendlichen Versuchspersonen an der Universität in Sao Paulo, Brasilien. Wer die koffeinhaltigen Getränke zusammen mit Alkohol zu sich nimmt, fühlt sich häufig fröhlicher und nüchterner als nach alleinigem Alkoholkonsum. Die Kombination beider Getränke steigerte in der Wahrnehmung der Jugendlichen die Koordinationsfähigkeit und vertrieb alkoholbedingte Symptome wie Kopfschmerzen oder Schwächegefühl. Objektiv seien die Jugendlichen aber betrunken, so die Forscher. Diese Fehleinschätzung könne vor allem dann gefährlich werden, wenn der Betroffene glaubt, noch Auto fahren zu können.

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie als Reaktion darauf an die Zeitung.

Sagen Sie,

- warum Sie schreiben und was Sie von dieser Meldung halten,
- wie Sie selbst zu solchen „Energy-Drinks“ stehen,
- wie gefährlich Sie Alkohol für Jugendliche halten,
- was Sie Eltern im Zusammenhang mit dieser Entdeckung raten würden.

Hinweise:

Die Adresse der Zeitung brauchen Sie nicht anzugeben.

Schreiben Sie etwa 180 Wörter.

